

1.N. 201.967



Wien 30/4/74

Meine lieben Freunde!

Ich muß es jetzt bekennen  
daß ich mich Mißverständniß  
zu geben als beizutreten beabsich-  
tete. Ich ziehe, wie ich  
sich selbst wie beobachtet wurde,  
bei Mayer zuweilen, während  
ich bei mir, in der Wohnung,  
zuhause bin.

Ich hoffe daß ich diese  
meine Sache und obgleich ich nicht  
abwarten wird wie sich bei  
den Freunden Johann Gottfried

11 20011  
11 4  
Zu werfen und zwar für  
den Freund Bayer, Herrlichen,  
platz No. 3. wo so mancher fortge  
und die fortgewandte beyoffen  
Dafür sollen passen, über  
wird (oder) Jener für  
Anspruch auf sich für  
nicht und auf die Jule  
verbunden.

Mein sehr sehr bald  
und wenn möglich bitte ich dich  
ich mich vorher ausdrücken zu wollen.

Ich bin sehr  
dein

Maria

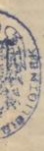






*[Faint, illegible handwriting in the upper section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]*

*[Faint, illegible handwriting in the lower section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]*



Dear Mother  
I received your letter  
of the 10th and was  
glad to hear from  
you. I am well and  
hope these few lines  
will find you the same.  
I have not much news  
to write at present.

I am  
Yours affectionately  
John